

Welcome to Chikashi High

.Die Hauptstory. -----> Aoi x Uruha // Nao x Hiroto

Von Rizuloid

Kapitel 2: Von fauchenden Rollmöpsen, gefährlichen Zwergen und Fußabdrücken im Gesicht

Hereinspaziert durch das Schultor, liebe Leser~

Ich hätte nicht gedacht, das bereits das erste Kapitel so gut ankommt ^o^

Vielen Dank an alle Leser

Nun dürft ihr unseren Lieblingsbaka Aoi auf seinem weiteren Leidensweg begleiten, und nebenbei die vielen anderen kleinen Idioten, welche die Chikashi High besuchen, kennen lernen :D

~Dienstag Morgen, Chikashi High~

Der nächste Schultag war angebrochen.

Und obwohl Aoi Angst hatte, dieses abnormale, schrecklich türkis gestrichene Gebäude ein zweites Mal zu betreten, wusste er doch dass er keine andere Wahl hatte.

Also, auf ein Neues...!

Am Vortag hatte er sich nach der Schule noch ein wenig mit Ruki unterhalten.

Der Kleine war ein Phänomen, wirklich.

Warum?

Ganz einfach – Aoi hatte noch nie in seinem Leben jemanden getroffen, dem, egal was es war, alles DERMAßEN am Arsch vorbei ging.

So was von gleichgültig.

Und dabei auch noch verdammt cool.

Das war echt ungerecht!

Wieso war dieser Zwerg dazu fähig, cooler zu sein als er?!

Und wieso nochmal gab Ruki sich überhaupt mit ihm ab?

Immerhin ist er der einzige an dieser gottverdammten Schule, der ihn am ersten Schultag nicht vollkommen ignoriert hatte...

Seufzend ging Aoi den Schulweg entlang.
Seufzend deswegen, weil vor ihm und hinter ihm sehr viele Schüler auf dem Weg zur Schule rauchten.
Und er wollte eigentlich aufhören.
Nicht einmal das wollten sie ihm leicht machen.
Ja, ignoriert ihn alle und raucht ihn ein, das wird Aoi-chan freuen~!
Arschkekse.

Kaum hatte Aoi das Schulhaus betreten, geschah das nächste Unheil.

Lautes Gekreische war zu hören und ehe Aoi ausweichen konnte, hatte eine Gruppe von Fangirls mit ziemlich ausgeprägten Stimmorganen ihn einfach umgerannt.
Aoi riss es zu Boden und irgendeine der Kreischbojen trat ihm sogar ins Gesicht.
Ganz aus Versehen natürlich.
Aoi verdrehte sarkastisch die Augen.

Herr Gott nochmal, zertrampelt ihm den Körper, aber doch nicht sein schönes Gesicht!!

Natürlich waren die Mädels nicht hinter ihm her, das hätte ihn nun doch sehr gewundert.
Also setzte sich Aoi zumindest einmal vorsichtig auf, nachdem der Sturm vorüber war, und sah sich nach dem Grund für das Geschrei dieser verrückten Hühner um.
Wand, Tür, Lehrer, Wand, Tafel, Tür, zwei geile Jungs, Cafeteria, Tür, Wand...
Moment, da war's doch!
Zwei geile Jungs.
Äh, Moment...

Korrigiere.
Zwei geile Jungs, die sich KÜSSTEN.

Aoi's Unterkiefer küsste beinahe den Boden.
Die zwei ließen sich nicht mal durch die vielen Mädels, die sie umringten, stören!
Zogen die hier ne Show ab oder was??
Erst jetzt bemerkte Aoi, dass einer der beiden zu seiner Klasse gehörte.
Ach, richtig.
Der süße Typ, der ihm mit seinem Lächeln einen gewaltigen Zuckerschok verpasst hatte.
Nur den anderen, den hatte er noch nie gesehen.

Was für ein Anblick.
Da bekam man ja direkt Lust, mitzumachen.
Also, die Faszination der Mädchen konnte er jedenfalls durchaus verstehen –
Nur was er nicht verstand war, dass die beiden Hübschen da sich echt nicht stören ließen und weiter machten, als wäre überhaupt niemand da...!

„Du solltest aufstehen. Der Hausmeister ist in der Gegend, und was hier am Boden rum liegt, wird generell in den Müll geworfen, ob nun lebendig oder nicht...“

Aoi zuckte erschrocken zusammen.
Hörte er schon fremde Stimmen in seinem Kopf?
Wurde er nun endgültig paranoid?!

Ein wenig erleichtert atmete er auf, als er registrierte, dass es `nur` Ruki war, der gerade zu ihm gesprochen hatte.
Peinlich berührt nahm Aoi Ruki's Hand an, welche ihm auf die Beine half.
„Du hast nen Fußabdruck im Gesicht“, stellte Ruki belustigt fest.
Aoi verdrehte die Augen.
Wie mitleidig Ruki doch sein konnte.

„Sag mal, Kleiner... was zum Teufel ist DAS?!“, Aoi zeigte perplex in Richtung der beiden im Rampenlicht stehenden Jungs, die sich immer noch gegenseitig die Zunge in den Hals steckten.
„Ach... Shou und Tora mit ihren Fangirls. Einfach nicht beachten, das machen die fast jede Pause...“, seufzte Ruki und schüttelte den Kopf.
„Hättest sie mal letzte Woche Donnerstag sehen sollen, da sind sie sich schon fast an die Wäsche gegangen. Was natürlich noch mehr Mädels anzieht und die allgemeine Verletzungsgefahr für Leute wie dich erhöht. Das, was du grade siehst, ist so ziemlich das harmloseste.“

Verwirrt besah Aoi sich das Szenario noch einmal, als er plötzlich am Hals gepackt wurde.
Erschrocken keuchte der Schwarzhaarige auf.

W-was zum...?!

„Nenn mich nicht `Kleiner`. Beim nächsten Mal vergess ich mich.“, sagte Ruki grinsend. Sein Gesichtsausdruck wirkte trotz des Grinsens ziemlich... finster, und das gab dem Ganzen eine extrem unheimliche Note.
Ruki ließ Aoi's Hals los, woraufhin der Schwarzhaarige leicht hustete.

Einen Moment starrte er Ruki fassungslos an, aber der war bereits wie immer und grinste gleichgültig.
Okay.
Er machte ihm definitiv Angst!
„A-alles klar...“, gab Aoi zur Antwort.

Er würde sich hüten, Ruki nochmals als klein zu betiteln.
Naja, denken konnte er es sich immer noch.
Er glaubte kaum, dass der Zwerg in der Lage war, Gedanken zu lesen...

„Hopp jetzt. Uruha kommt gleich, falls er vorhat heute zum Unterricht zu erscheinen. Wenn du keinen allzu großen Ärger willst, Dann geh ihm aus dem Weg.“, meinte Ruki noch, ehe er den Weg Richtung Treppe einschlug, wahrscheinlich um sich zur Klasse zu begeben.
Immerhin begann der Unterricht ja gleich.
Aoi hatte Mühe, mit ihm Schritt zu halten.

„Woher willst du wissen, dass Uruha gleich kommt?“, fragte er verwirrt.

„Der hat nen ziemlich genauen Zeitplan, was die Schule angeht...“, gab Ruki gelangweilt zur Antwort.

„Und warum sollte ich Ärger kriegen??“

„Er hasst dich. Nichts Verwunderliches nach deinem Auftritt gestern.“

War Ruki eigentlich so was wie ne allwissende Gottheit an dieser Schule?

Oder nein, Überlebenskünstler traf es besser.

Ruki wirkte wie ein Rebell, der sich von niemanden was sagen ließ und immer seinen Willen durchsetzte.

Gerade als Aoi seine Klasse betreten wollte, wollte jemand anders anscheinend die Klasse verlassen.

Aoi erstarrte beinahe zu einem Eisblock, als der finstere Typ mit den vielen Piercings im Gesicht ihn anstarrte.

Aoi sah, dass der andere Kontaktlinsen trug, die seine Augen sehr hell und vor allem Psycho-haft erscheinen ließen.

Wenn Blicke töten könnten, wäre sein Leben an der Chikashi High bereits am zweiten Schultag vorbei gewesen...

Der finstere Typ starrte kurz noch viel finsterner drein, ehe er breit grinste.

Er beugte sich zu Aoi vor, dem das Grinsen einen ganz schönen Schauer über den Rücken jagte.

Immer noch wagte der Schwarzhaarige nicht, sich zu bewegen.

Nur noch Zentimeter trennten sein Gesicht von dem des anderen, und Aoi war sich sicher, dass er leichenblass geworden war.

Der unheimliche Kerl schien Aoi's Angst direkt zu spüren.

„Buh“, machte er plötzlich und stupste Aoi an, der leicht aufschrie und zurücktaumelte.

Okay, er hätte mit allem gerechnet, aber nicht DAMIT...

Und dann ging der Typ weiter!

Einfach so!

Wo Aoi doch noch nicht einmal fähig war, seine Beine irgendwie zu bewegen...!

War aber auch nicht nötig, da Ruki sich erbarmt hatte, ihn in die Klasse zu ziehen.

Aus den Augenwinkeln sah er, wie die Herrschaften in der letzten Reihe – wobei von denen erst 3 anwesend waren – grinsten, als wären sie beim Casting für die Rolle der Grinsekatzte aus Alice im Wunderland.

Toll, jetzt wurde er schon wieder zum Gespött.

Warum nur hatte dieser Blick vorhin ihn NICHT getötet?!

„Aoi? Aoiiii~“

Erst jetzt bemerkte der Schwarzhaarige, dass Ruki mit einer Hand vor seinem Gesicht herumwedelte.

„H-hai, äh... was?“ Die Verwirrtheit war Aoi wiederum anzusehen.

Ruki seufzte.

„Lass dich nicht von Hitsugi erschrecken... der tut nur so blöd.“

Häh?

„Wie meinst du das, `der tut nur so´?“, fragte Aoi.

Mittlerweile war er es wirklich leid, alles zu hinterfragen.

Er sollte sich einfach an Regel Nummer 10 halten und sich mit diesem verrückten Schulalltag abfinden!

Dass Hitsugi wohl der finstere Typ mit den vielen Piercings war, den Teil dachte er sich einfach. Gleich eine Frage weniger.

„Hitsu-chan kann keiner Fliege was zuleide tun, auch wenn er nicht so aussieht. Er erschreckt nur gern Leute“, grinste Ruki.

„Okay.“, meinte Aoi und nickte einfach.

Überrascht fand Ruki´s linke Augenbraue den Weg in ungeahnte Höhen.

„Wow. Du lernst schnell.“, lobte er Aoi für dessen Reaktion.

Im selben Moment läutete es zum Unterricht, und überpünktlich kam ein kleiner, runder Rollmops herein, was sich für Aoi als dessen Japanisch-Lehrer entpuppte.

Aoi musste sich ein Grinsen verkneifen.

Beim Anblick des Lehrers musste er direkt an einen Fußball denken.

Obwohl er mit den seltsamen Zähnen auch gewisse Ähnlichkeiten mit einem Hamster hatte.

Wie er sich wohl im Laufrad machen würde?

„Ruhe! Irgendwelche Fehlenden?“, zeterte der Rollmops auch gleich los.

Keine Reaktion.

Dabei fehlte doch noch die halbe letzte Reihe?

Naja, was solls.

Mit einem Mal blieb der Blick des Lehrers an Aoi haften.

„Aufstehen!“, befahl er und Aoi gehorchte, seufzte aber leise.

„Ein bisschen aufgeweckter, wenn ich bitten darf. Ich kann keine schlafenden Schüler brauchen!“

Aoi verdrehte die Augen.

Der Lehrer stand direkt vor ihm, und Aoi musste sich das Lachen verkneifen, da er gute zwei Köpfe kleiner war als er.

Wie niedlich, ein Liliputaner!

„Shiroyama Yuu?“, fragte der Lehrer nach.

Als ob er nicht wüsste, wer Aoi war.

Dennoch nickte Aoi brav und setzte – wow, wie höflich er doch sein konnte!

– ein „Hai.“, dazu.

„Setzen!“, fauchte der Rollmops und Aoi setzte sich wieder.

War´s das jetzt?

„Also, extra für den werten Herrn Shiroyama. Ich bin Sensei Enomoto. Wage es nicht, in meiner Stunde blöde Bemerkungen zu machen, mit irgendjemandem zu sprechen,

etwas anderes auf dem Tisch liegen zu haben außer deinen Schulsachen, zu spät zu kommen oder mir keine Aufmerksamkeit zu schenken.“

Was für eine nette Begrüßung.

Aber Moment, der Name Enomoto, den hatte Aoi doch schon mal gehört?

„Danke der Information. Darf ich atmen?“, fragte Aoi belustigt.

Ein Kichern ertönte aus der letzten Reihe, aber Aoi konnte nicht ausmachen, von welchem der drei es stammte.

Er tippte jedoch stark auf das kleine, ständig Kaugummi kauende Kerlchen, dessen Namen er noch nicht kannte.

Die Stirn des Lehrers legte sich augenblicklich in Falten und er kam erneut auf Aoi's Platz zu.

Angestrengt bemüht, bei dem Anblick eines finster guckenden Rollmopses nicht zu grinsen, sah Aoi seinem Lehrer in die Augen.

„Nein, darfst du nicht. Und wage es nicht noch einmal, ohne aufzuzeigen etwas zu fragen!“, fauchte dieser Aoi schließlich als Antwort an.

Aoi's linke Augenbraue machte mal wieder Höhenttraining.

Okay?

Was war das für ein Spinner?

Plötzlich ging die Tür auf und Uruha, Reita, Hitsugi und Shou fanden den Weg in die Klasse.

Mittlerweile kannte Aoi ja die Namen der In-der-letzten-Reihe-Sitzer.

Naja, die drei, die im Moment bereits auf ihren Plätzen saßen, die kannte er noch nicht.

Aoi grinste schadenfroh.

Wahrscheinlich würden die 4 Nachzügler jetzt ziemlichen Ärger bekommen, immerhin waren sie zu spät.

Aber entgegen Aoi's Erwartung geschah NICHTS!

Der Lehrer sagte kein Wort, nicht mal als Reita demonstrativ seinen Kopf auf seinen Tisch legte und dabei war, einzuschlafen!

Das muss an ihrem Einfluss liegen, schoss es Aoi durch den Kopf.

Verdammt, das war doch nun wirklich unfair...!

Langsam verging die Stunde, und am Ende fiel Aoi schließlich auch wieder ein, woher er den Namen des rundlichen Lehrers kannte.

Ruki's Überlebensregel Nummer 3 –

„Bei den Lehrern Enomoto, Nakanishi, Kimidori und Natochi hat es keinen Sinn, für eine Prüfung oder einen Test zu lernen, wenn Uruha dich hasst. Er braucht das den Lehrern nämlich nur zu sagen, und schon sacken deine Noten in den Keller. Alle anderen Lehrer lassen sich nur leicht beeinflussen und geben dir zumindest ne 4.“

Dass diese Regel sich bewahrheitete, hatte er in dieser Stunde sehr schön

demonstriert bekommen.

Der Lehrer hatte sich kaum um die anderen Schüler gekümmert, er war fast nur damit beschäftigt, Aoi zur Schnecke zu machen.

Und die ganze verdammte Stunde lang konnte der Schwarzhaarige Uruha's Grinsen direkt in seinem Rücken spüren.

Diese Schlampe...!

~Dienstag Nachmittag, auf dem Weg zur Bushaltestelle~

Erst nach der Schule konnte Aoi erleichtert aufatmen.

Yattaaaa~!

Keine arroganten Schlampen, keine fauchenden Rollmöpfe, keine sich wild abknutschenden Typen, keine kreischenden Hühner und keine pädophilen Lehrkräfte mehr.

Und zuhause erwarteten ihn KEINE nervenden Eltern, sondern nur eine laute Stereoanlage, eine neue Folge Scrubs, ein Teller Spagetti Bolognese und sein signiertes XXL-Poster der Band Kagrra, welches er in den Werbepausen plus Musikuntermahlung anhimmeln konnte.

Ja, so war das Leben schön...

Aber leider meinte das Schicksal es nicht so gut mit ihm.

Er verpasste seinen Bus.

„Fuck!“, fluchte Aoi lautstark.

Keuchend lehnte er sich gegen eine Laterne, in die er vorher fast hinein geknallt wäre, weil er so gerannt war – in der Hoffnung, den Bus noch zu erwischen.

Wahrscheinlich war der Busfahrer auch noch absichtlich so schnell losgefahren.

Würde ihn nicht wundern, immerhin schien sich die gesamte Chikashi High gegen ihn verschworen zu haben!

Warum eigentlich?!

Was hatte er denn bitte getan?

Aoi atmete tief durch.

Da ihm nichts anderes übrig blieb, als zu warten, kramte er sein Handy und die Kopfhörer heraus.

Aber irgendwie hatte er plötzlich das Gefühl, beobachtet zu werden.

Und siehe da, kaum hatte er sich prüfend umgedreht, traf ihn der Blick eines kleinen – grade mal ein paar Zentimeter größer als Ruki – Jungens, und Aoi zuckte dabei sogar ein wenig zusammen.

Der konnte einen aber auch ganz schön erschrecken...

Aoi fiel auf, dass er den noch nie gesehen hatte.

Des Weiteren bemerkte er drei weitere Typen.

Ob die auch zu dem Kleinen gehörten?

Wow.

Aoi staunte nicht schlecht.

Der – zugegeben auch nicht gerade unhübsche - Kerl, der dort lässig an einen Zaun gelehnt stand und ihn schamlos anstarrte, war nur ein bisschen größer als Ruki, und er konnte sogar noch unheimlicher drein gucken.

Trotzdem behagte es Aoi nun mal überhaupt nicht, so unverblümt angestarrt zu werden.

Da konnte dieses kleine Ding noch so finster schauen!

„Was ist?“, fauchte Aoi den anderen sofort an.

Er hatte gerade verdammt noch mal einen extrem anstrengenden Schultag hinter sich und war somit zu Recht gereizt.

Und das wiederum bedeutete, dass er jemanden brauchte, an dem er seine Wut auslassen konnte!

Der andere jedoch hob nur unbeeindruckt eine Augenbraue und grinste.

„Was sollte sein?“, gab er scheinheilig zur Antwort.

Oh Mann.

Der Typ war Ruki wirklich ähnlich, nicht nur von der Größe her.

Die anderen drei reagierten kaum, aber doch.

Es schien zumindest, als wären sie an dem Gespräch zwischen Aoi und dem Kleinen interessiert.

„Frag nicht blöd, wenn du ohnehin Bescheid weißt, und hör auf mich anzustarren!“

Aoi funkelte ihn wütend an.

Aber alles, was er zurück bekam, war ein belustigtes Grinsen.

„Sagt wer?“, flötete die kleine Gestalt und stieß sich von dem Zaun ab, um langsam auf Aoi zu zugehen.

„Erwartest du gerade ernsthaft, dass ich mich vorstelle?“, fragte Aoi mit hochgezogener Augenbraue.

„Erwartest du gerade ernsthaft, ich solle ernsthaft sein?“

Schlagfertige Antwort, für diese Größe...!

Würde dies auf ein Wortduell hinauslaufen, hätte Aoi jetzt schon verloren.

„Gehörst sicher zu Uruha´s Kindergarten, mmh? Passend für ein halbes Hemd wie den, meinst du nicht auch, Karyu?“, sagte der Kleine grinsend und stand mittlerweile direkt vor Aoi, musterte ihn von oben bis unten.

Die drei, die bis jetzt eher im Hintergrund waren, grinsten nun ebenfalls belustigt, sagten aber nichts.

„Ich glaube nicht, dass jemand, der zu mir aufschauen muss um mir in die Augen sehen zu können, mich als halbes Hemd bezeichnen kann, Hackfresse.“, zischte Aoi.

Er wollte keine Beleidigungen auf sich sitzen lassen!

Schwerer Fehler allerdings, wie er nicht einmal eine halbe Sekunde später feststellen musste.

Der Kleine packte ihn am Kragen und zog ihn zu sich herunter, sodass sie auf gleicher Höhe waren.

„Uiuiui... Nimm ihn nicht auseinander, Hizumi.“, merkte der Größte der anderen drei an.

Besagter Hizumi kümmerte sich jedoch nicht darum, sondern funkelte Aoi finster an. Mit einem Mal wurde Aoi ziemlich mulmig.

Dieser Zwerg hatte gerade tatsächlich mit einem einzigen, tödlichen Blick sein gesamtes Selbstbewusstsein geschrottet...!

„Wie hast du mich genannt, Kleiner?“, fragte Hizumi mit gespielt zuckersüßer Stimme, die Betonung extra auf `Kleiner` gelegt, und sah nun auf Aoi herab, da er diesen am Kragen so tief herunter gezogen hatte, dass er größer war als der Schwarzhaarige. Aoi schluckte schwer.

Jetzt bereute er doch, was er gesagt hatte, denn nicht nur dieser Hizumi, auch die anderen drei schienen von der Sorte zu sein, mit denen man nicht spaßen konnte. Sein Glück ließ ihn mal wieder im Stich!

„Aoi, du Vollidiot.“, ertönte plötzlich die Aoi bereits gut bekannte, monotone Stimme Ruki's.

Sofort drehte Aoi den Kopf zu dem rot-schwarzhaarigen und warf ihm einen „Rette mich!!!“-Blick zu, was den recht großen Typen – Karyu hieß er, oder? – zum Lachen brachte.

„Karyu, würdest du Hizumi anweisen, ihn loszulassen? Ich habe wirklich keine Lust, seine Einzelteile später von der Straße aufzuklauben.“, meinte Ruki.

Cool und gelassen wie immer.

Aoi war ja so was von neidisch.

Aber im Moment war das nebensächlich, immerhin war da immer noch ein gewisser Hizumi, der ihn am Kragen gepackt hielt, mit Blicken zu töten versuchte und Anstalten machte, ihn jeden Augenblick wirklich ins Jenseits zu schicken...!

Dann sah er allerdings, wie besagter Karyu nickte, was Hizumi wiederum dazu brachte, ihn sofort, wenn auch widerwillig, loszulassen.

Man hörte nur noch ein verächtliches Schnauben von dem Kleinen, und er warf Ruki einen bösen Blick zu.

Erleichtert atmete Aoi auf.

Schon wieder hatte Ruki ihm den Arsch gerettet...

„Arigatou.“, sagte Ruki und grinste Karyu an, der ebenso grinste.

„Nichts zu danken. Aber seit wann schleppest du so was mit dir rum?“

Aoi hielt die Luft an bei dieser Beleidigung, sagte aber nichts.

Es brachte scheinbar nichts, sich gegen solche Typen aufzulehnen, genauso wie bei Uruha.

„Er hasst Uruha genauso wie ich. Und er ist neu hier. Kennst du dieses Gefühl namens Mitleid?“, fragte Ruki.

Aoi fühlte sich wirklich fehl am Platz.

Die beiden diskutierten mit vollkommen ernsthaften Stimmen, aber mit Sätzen, die vor Sarkasmus nur so strömten.

So was war Aoi einfach nicht gewohnt.

„Hai hai, alles klar Ruki-chan. Na dann, pass besser auf ihn auf. Das nächste Mal werd ich ihn hier“, Karyu wuschelte dem grimmigen Hizumi kurz durch die Haare, um zu signalisieren, dass er von ihm sprach, und warf sich total cool die Haare zurück, um Ruki noch einmal angrinsen zu können –
„schlecht zurückhalten können.“

Scheiße.

Wieso waren hier alle so cool, nur Aoi nicht?!

Offensichtlich dienten diese Worte einem Abschied, denn die Vier gingen danach einfach ohne ein weiteres Wort.

Ruki seufzte schwer.

„Musst du dich unbedingt von einer Scheiße in die nächste reiten? Du bist echt´n Vollpfosten...“, murkte er, und Aoi wagte es erst gar nicht, zu widersprechen.

„Wer waren die?“, fragte Aoi etwas kleinlaut.

Er musste sich schon eingestehen, dass er ziemlichen Respekt vor Ruki hatte.

„Despá.“, gab Ruki nur zur Antwort, und schon klingelte es in Aoi´s Kopf.

Upps.

Genau vor denen hatte Ruki ihn doch gewarnt, oder...?

Ja, doch, Regel Nummer 4.

So langsam begann er, diese Überlebensregeln ernst zu nehmen –

Immerhin war er sich im Moment sicher, nur haarscharf seinem Tod entgangen zu sein.

„Danke...“, nuschelte Aoi verlegen.

Er starrte auf die Straße und sah von weitem, dass der nächste Bus für ihn endlich kam.

„Du hattest Glück, dass sie alle 4 da waren. Wäre Karyu nicht dabei gewesen, hätte ich auch nichts ausrichten können. Und Hizumi hätte dir, wenn er Lust gehabt hätte, sämtliche Knochen brechen können. Unterschätz Leute nicht aufgrund ihrer Größe.“, sagte Ruki grinsend, wie immer mit dieser gleichgültigen Art.

Gut zu wissen, dass es ihm egal ist, wenn Aoi im Krankenhaus landet.

Obwohl, er war sich sowieso nicht sicher, ob er von Tora´s und Shou´s Fangirls heute nicht einen Gehörsturz erlitten hatte.

„Der hat dich Ruki-chan genannt“, merkte Aoi etwas irritiert an.

Dass Ruki das einfach auf sich sitzen lässt?

Aber der Kleinere grinste nur wie immer.

„Karyu darf das.“

Inzwischen war der Bus an der Haltestelle angelangt.

„Morgen versuchst du mal, deine neu erworbene Erfahrung anzuwenden und passt ein bisschen besser auf dich auf, klar? Du wirst den Rest der wichtigen Persönlichkeiten nach und nach kennen lernen, die lassen nicht lange auf sich warten... Ich hab´ zwar selten was zu tun, kann dir aber auch nicht pausenlos nachrennen, um deinen Arsch zu retten!“

Nette Worte des Abschieds, aber inzwischen müsste er Ruki's Art bereits gewohnt sein.

Aoi nickte nur noch kurz und hob lediglich kurz die Hand, um sich zu verabschieden, ehe er sich in seinen Bus verzog und sich auf den lang ersehnten Weg nach Hause machte...

and now...

It's Shou-time~ 8D

(Anmerkung der Autorin - dies ist Shou's erfolgreicher Online-Weblog, in dem er über die Geschehnisse auf der Chikashi High berichtet, und ihr werdet alle paar Kapitel mal in den Genuss kommen ihn zu lesen~)

Hey Leute ^o^

Diese Woche haben wir Zuwachs an der Chikashi High bekommen :]

Aoi sein Name~

Hübsches Kerlchen, muss ich schon sagen, aber wenn ich euch sage, wie genau er aussieht...

Schwarze Haare, Piercing in der Unterlippe... Na, klingelt was bei euch? *gg*

Er tut mir ja sooooo leid xD

Uruha hat den Ärmsten von der ersten Stunde weg auf die Blacklist gesetzt.

Aber komisch ist er auch, dieser Aoi, muss ich schon sagen!

Also ich glaub ja, der tut nur so cool, aber eigentlich ist er ein totaler Vollidiot.

Fast schon niedlich, wie kopflos der durch die Schule irrt ^o^

Achja, und stellt euch vor –

Saga hat ne Abfuhr bekommen!

War'n Mädchen (wer hätte das gedacht? Weiber halt xD), und sie meinte, Sakito wäre ihr lieber, nur steht der ja nicht auf Mädels.

Ihr hättet Saga sehen müssen!

Mann, Mann, Mann, sein Stolz hat wahrlich gelitten *kopfschüttel*

Aber Sakito war ihm schon immer ein Stück voraus, wenn's darum ging, wer die größere Schlampe ist~

Jetzt ist er wieder auf Jungs-Jagd.

Also, alle Saga-Verehrer da draußen auf der Chikashi – tut dem Ärmsten was Gutes und sagt ihm, wie geil und sexy er doch ist!

Er ist unausstehlich, wenn sein Ego angeknackst ist, das halt nicht mal ich aus und das will was heißen :D

Achja, gestern im Turnunterricht hättet ihr Yomi sehen müssen 8D

Da war der Neue noch gar nicht da, fällt mir grad auf...

Gut so, sonst hätte der überhaupt keinen Respekt mehr vor Yomi *grins* xDDD

Wir haben Handball gespielt, und Reita hat den Ball von seinem Tor aus über das ganze Feld drüber geschossen (Angeber *hust*).

Yomi wollte den Ball fangen, ist gesprungen – und nicht rangekommen, weil er zu

klein ist!

Yomi-chan is dann noch *BÄÄM* auf die Nase gefallen, und schon ging die Kreischerei der Mädels los.

MOEEEEEEEE~ *Fangirl-scream nachmach*

War aber auch wirklich zu süß x3 haha~

Tora (*kisu* <3) will jetzt ne Diät machen. Ich frag mich nur wofür .___.

Er ist doch so schon geil genug :O

Mal sehen, wie weit er kommt o.o

Tja, soweit meine Neuigkeiten.

Nichts weltbewegendes, aber ich bin gespannt, wie sich unser neuer Mitschüler entwickeln wird~ *gg*

Bis zum nächsten Mal~

Shou 8D